

Bezeichnung des Budgets: 4.60

Bauberatung und Bauordnung (*)

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	276.990,00 €
Tatsächlicher Aufwand / Tatsächliche Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	229.649,61 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung* (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	-47.340,39 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Trotz einer Ertragsverbesserung gegenüber 2010 konnte der geplante Ertrag aufgrund anhaltender niedriger Anzahl von Bauanträgen nicht erreicht werden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2012 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2012 voraussichtlich fortsetzen?

Aufgrund stagnierender Fallzahlen ist auch mit ähnlichen Erträgen für 2012 zu rechnen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



10.02.2012, Buhl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



10.02.2012, Dr.-Ing. Peters

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 4.61

Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	- 2.747.761.00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	- 2.455.705,21 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10) (sowie unter Beachtung – ggf. Abzug - der Spalten 3 bis 5)	292.055,79€

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverbesserung ist durch die Zuordnung des Produktes 11.53.04 „Kommunale Abfallentsorgung/EBB“ zum Budget StA 61 und dort zu verzeichnendem Minderaufwand begründet. Bei der Finanzplanung 2012/2013 wird die Zuordnung korrigiert.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung*: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2012 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2012 voraussichtlich fortsetzen?

Eine Budgetverbesserung ist dann zu erreichen, wenn eine Kostenreduzierung im Bereich der Straßenbeleuchtung gemeinsam mit den Gemeinschaftsstadtwerken erreicht werden kann. Ob diese Budgetverbesserung tatsächlich erreicht wird ist u.a auch abhängig von den Sanierungsaufwendungen für die Beseitigung der Frostschäden der strengen Winter 2010/2011 im Stadtgebiet. Erst dann ist erkennbar, wie zukünftig sich das Budget entwickeln wird.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



Dr.-Ing.Peters , 22.02.2012

Bezeichnung des Budgets: 4.68

Leistungen des Baubetriebshofes

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	450.956,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2011 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	429.090,10 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	21.865,90 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:

Rechnerisch liegt eine Budgetverbesserung vor. Diese ergibt sich jedoch nicht durch Mehreinnahmen oder Minderaufwendungen sondern ist durch über- bzw. außerplanmäßige Verstärkungen der Sachstämme 01.11.18.5255 (41.000 €) und 01.11.18.5291 (17.500 €) bedingt. Hier sind Mehraufwendungen aufgetreten, die nicht durch eigene Mittel des Budgets gedeckt werden konnten.

Aus dem Sachstamm 01.11.18.5291 werden hauptsächlich die Kosten gedeckt, die im Bereich der Straßenunterhaltung bzw. Verkehrssicherungspflicht auftreten. Auch in der Vergangenheit reichte der Ansatz normalerweise nicht aus, konnte aber in der Regel durch Mehreinnahmen im Budget (Erstattung EBB für die Durchführung von Winterdienstleistungen) ausgeglichen werden. In 2011 war dies nicht möglich, da im Bereich der Einnahmen kaum Überschüsse vorhanden waren.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Für das HHJ 2012 wurde der Ansatz für den Sachstamm 01.11.18.5291 auf 100.000 € erhöht. In wie weit dieser Ansatz ausreicht, ist nur schwer zu prognostizieren, da die Verkehrssicherungspflicht Priorität hat und notwendige Ausbesserungen und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Auch bei den übrigen Aufwendungen ist eine Aussage über die zukünftige Entwicklung nur begrenzt möglich.

Besonders Kosten, die für Reparatur und Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten anfallen, lassen sich nur bedingt einplanen. Gründe hierfür sind insbesondere der veraltete Fahrzeugpark (siehe auch GPA-Gutachten BBH) sowie die schwankenden Kraftstoffpreise.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



06.02.2012, Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



06.02.2012, Dr.-Ing. Peters

Bezeichnung des Produkts: 01.11.17

Zentrale Vergabe von Bauleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden erreicht bzw. sogar übertroffen. Als Besonderheit ergab sich, dass die höheren Wertgrenzen nach VOB auch für 2011 gegolten haben. Dadurch fiel keine öffentliche Ausschreibung an.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen ergaben sich aus dem Konjunkturprogramm II.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

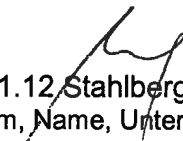
Es ergeben sich keine Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



20.01.12 Heiles
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



20.01.12 Stahlberg
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



23.01.12 Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.17	Zentrale Vergabe von Bauleistungen	

Beschreibung

Frühzeitige Bekanntmachung geplanter öffentlicher Ausschreibungen, Versendung von Angebotsunterlagen an Unternehmen bei öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen, Überwachung der Zahlung der Verwaltungsgebühr bei öffentlichen Ausschreibungen; Durchführung der Submission; rechnerische Prüfung der Angebotsunterlagen nach fachtechnischer und wirtschaftlicher Zwischenprüfung der beteiligten Fachämter; Erstellung der Beschlussvorlagen für den Rat und die Ausschüsse, soweit nach der Vergabeordnung notwendig.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der beteiligten Ausschüsse (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr, Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss), Verdingungsordnung für Bauleistungen Teile A und B, Einkommensteuergesetz (Freistellungsbescheinigung), Vergabehandbuch für die Durchführung von kommunalen Bauaufgaben, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Unternehmen, die sich an öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen sowie an Angebots-einziehungen oder freihändigen Vergaben für den Hoch-, Tief- und Kanalbau beteiligen; Rechnungs-prüfungsamt, Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt, Baubetriebshof und die Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung

Ziele

Höchstmass an Sicherheit für die Vergabe von Aufträgen an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Bieter; Vermeidung von Vergabebeschwerden durch die Beteiligung der Bieter an der Submission, Ermittlung des preisgünstigsten Anbieters; zügige Auftragserteilung; Vermeidung von Korruption und Korruptionsvorwürfen

Zuständigkeit

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/ 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Ausschreibung des Baudezernates insgesamt	Anzahl	75	72	51	67	70
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl				5	6
Aufträge des Baudezernates bis 30.000 €	Anzahl	35	50	26	32	47
Aufträge des Baudezernates über 30.000 € bis 250.000 €	Anzahl	32	22	25	27	21
Aufträge des Baudezernates über 250.000 € bis 550.000 €	Anzahl	5			4	1
Aufträge des Baudezernates über 550.000 €	Anzahl	3			4	1
Ausschreibung des Stadtbetriebes Entwässerung insgesamt	Anzahl	25	32	26	27	35
- davon öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	2				5
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung bis 90.000 €	Anzahl	13	26	16	20	24
Aufträge des Stadtbetriebes Entwässerung über 90.000 €	Anzahl	9	6	10	7	11

Bezeichnung des Produkts: 01.11.18

Leistungen des Baubetriebshofes

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2011 geplanten Ziele wurden im Wesentlichen erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichung begründet sich wie folgt:

- Erwerb einer Telefonanlage

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

- Zwei Stellen im operativen Bereich wurden nach Ausscheiden der Stelleninhaber nicht besetzt

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Alle notwendigen bzw. erforderlichen Maßnahmen werden durchgeführt um Einschränkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger nach Möglichkeit zu vermeiden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



06.02.2012, Polplatz

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



06.02.2012, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Baubetriebshof
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.18	Leistungen des Baubetriebshofes	

Beschreibung

Unterhaltungsarbeiten an städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Kontrolle der baulichen Anlagen, Grünpflegearbeiten an städtischen Flächen und Objekten, Spiel- und Sportplatzunterhaltung, Pflege der Friedhöfe, Durchführung und Abwicklung der Bestattung, Operative Durchführung des Winterdienstes im Auftrag des EBB, Unterhaltungsarbeiten an städtischen Gebäuden

Auftrag

Aufträge der Fachämter, verschiedene Gesetze und Vorschriften

Zielgruppe

Fachämter der Stadtverwaltung, alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, Überwachung von Gesetzen und Vorschriften, bürgerorientierte Dienstleistungen, sach- und fachkundige Auftragsabwicklung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit.

Zuständigkeit

Stephan Polplatz, Baubetriebshof, Bambergstr. 66 - Zimmer 11, Telefon 02307/ 96201 - 15, E-Mail: s.polplatz@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Stellen im operativen Bereich	Anzahl	54	54	54	54	55
Stellen im operativen Bereich je 1.000 Einwohner	Anzahl	1,03	1,03	1,03	1,05	1,05
Mittelbereitstellung für investive Maßnahmen	€	30.000	36.439	37.156	36.507	20.000

Bezeichnung des Produkts: 02.12.10 Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)_____ (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

- Die geplanten Ziele (Verhinderung von Bränden etc.) wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet

- Aufgrund nicht erreichter Plan-Zahlen aus dem Jahr 2010 und die daraus nachgeholten Brandschauen im Jahr 2011

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

- Aufgrund der Abhängigkeit von gesetzlichen Fristen und der Anzahl der brandschaupflichtigen Betriebe

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

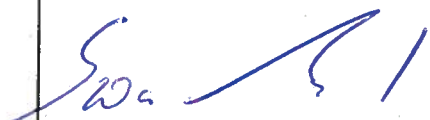
Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

- Aufgrund der Abhängigkeit von gesetzlichen Fristen und der Anzahl der brandschaupflichtigen Betriebe, können keine Maßnahmen ergriffen werden.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- es ergeben sich keine Auswirkungen

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



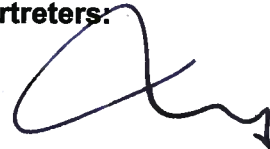
08.02.2012, Swadzba

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



08.02.2012, Buhl

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



08.02.2012, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	02.12.10	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenvorbeugung)	

Beschreibung

Einhaltung und Durchsetzung der brandschutztechnischen Bestimmungen

Auftrag

Feuerschutzhilfleistungsgesetz, Gebührensatzung

Zielgruppe

Brandschaulpflichtige Gewerbebetriebe (Inhaber und Betreiber)

Ziele

Verhinderung von Bränden, Behinderung der Brand- und Rauchausbreitung, bautechnische Sicherung der Rettungswege, Beseitigung brandgefährlicher Zustände in Gewerbebetrieben

Zuständigkeit

Daniel Swadzba, Rathaus - Zimmer 615, Telefon 02307/ 965 - 345, E-Mail: d.swadzba@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Brandschauen	Anzahl	110	170	63	108	139
Nachschauen zur Brandschau	Anzahl	5	2		5	

- 9 -

Bezeichnung des Produkts: 02.12.11

Verkehrsangelegenheiten^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Das Jahr 2011 war von Großbaumaßnahmen geprägt, die über einen langen Zeitraum teils zu erheblichen Einschränkungen des Straßenverkehrs geführt haben.

Trotz der vielen Baustellen konnte die Verkehrssicherheit weiter auf hohem Niveau gehalten werden und eine Mehrung von Unfallschwerpunkten vermieden werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Fallzahlen sind beständig hoch.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch für das Jahr 2012 ist mit einigen Großbaustellen zu rechnen, die eine deutliche Verkehrsbeeinträchtigung nach sich ziehen.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

15.02.2012 Möcklinghoff
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

15.02.2012 Boden
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:

15.02.2012 Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	02.12.11	Verkehrsangelegenheiten	

Beschreibung

Verkehrsrtenkung, Verkehrsregelung, Genehmigungen, Verkehrsplanung, Verkehrsmessungen, Sondernutzungen, Baustellenüberwachung im öffentlichen Straßenverkehrsraum, Kataster

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Richtlinien zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Straßenverkehrszulassungsordnung, Kostenordnung, Dienstabweisungen, Sammlung von DIN-Vorschriften: Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen (HVA)

Zielgruppe

Alle Personen, die sich im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Bergkamen bewegen

Ziele

Umsetzung von gesetzlichen Vorgaben, um die Sicherheit im Straßenverkehr aufrechtzuerhalten

Zuständigkeit

Dirk Möcklinghoff, Rathaus - Zimmer 514, Telefon 02307/ 965 - 322, E-Mail: d.moecklinghoff@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Erteilung von Sperrgenehmigungen	Anzahl	100	104	97	114	137
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen	Anzahl	100	46	88	97	94
Durchführung von Baustellenüberwachungen	Anzahl	500	486	480	518	450

Bezeichnung des Produkts: 09.51.01

Widmung von Straßen, Erhebung von Erschl.- u. Straßenbaubeiträgen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden annähernd erreicht. Besonderheiten ergaben sich keine.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch fehlende Erschließungsmaßnahmen fielen keine Widmungen an.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

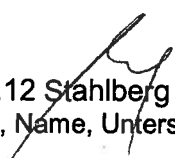
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es ergeben sich keine Auswirkungen für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**


20.01.12 Heiles
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**


20.01.12 Stahlberg
Datum, Name, Unterschrift

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**


23.01.12 Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung
Produkt	09.51.01	Widm. von Straßen, Erheb. von Erschl.- u. Str.baubeitr.	

Beschreibung

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträgen und von Kanalschlussbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz, Abschluss städtebaulicher Verträge (Erschließungsverträge, Durchführungsverträge) und Ablösevereinbarungen; Widmung, Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen nach dem Straßen- und Wegegesetz

Auftrag

Baugesetzbuch, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Straßenanliegerinnen und -anlieger, Nutzerinnen und Nutzer öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Ziele

Kostenbeteiligung der Bauherrinnen und -herren sowie Anliegerinnen und Anlieger im Rahmen der Schaffung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit

Carola Heiles, Rathaus - Zimmer 607, Telefon 02307/ 965 - 337, E-Mail: c.heiles@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
laufende städtebauliche Verträge	Anzahl	7	6	5	8	12
davon im jeweiligen Zeitraum abgeschlossene Verträge	Anzahl	2	1	1		2
abgerechnete Maßnahmen nach Kommunalabgabengesetz	Anzahl	1	1			1
Widmungen, Einziehungen und Umstufungen	Anzahl	3		2	2	3

Bezeichnung des Produkts: 09.51.02

Vermessung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Vermessungsabteilung der Stadt Bergkamen ist 2010 aufgelöst worden. Dadurch ist vermehrt eine Beauftragung Dritter durch die Budget führenden Fachämter notwendig geworden. Kosten für den Stadtplan sind 2011 nicht angefallen. Dafür sind Kosten in Höhe von 25.491,79 € angefallen, die aus dem Budget finanziert wurden. Planungen benötigen eine eindeutige kartografische, vermessungstechnische Basis. Das ist erreicht worden. Mittel standen 2011 zuwenig zur Verfügung. Der Ausgleich fand im Budget statt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Auflösung der Vermessungsabteilung hat eine Umstellungsphase notwendig gemacht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für 2012 und 2013 sind im Ergebnisplan für Vermessungsleistungen 20.000 € bereitgestellt. Ziel ist für Planungen in 2012 mit diesen Mittel auszukommen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



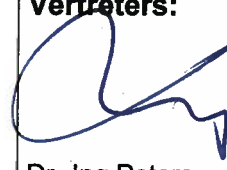
15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



Dr.-Ing.Peters , 22.02.2012

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.02	Vermessung	
Beschreibung			
Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen, insbesondere topografische Aufnahmen; Bebauungsplangrundkarten; Absteckung von Bauvorhaben; Bauwerksüberwachung; Entfernungsberechnungen, vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau geographisch-geometrischer Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme; Basisdaten für das grafische Informationssystem; Systembetreuung für die automatisierte Liegenschaftskarte, amtliche Grundlagenkarte; Führung und Bereitstellung des Stadtplans; Auskunft aus dem Liegenschaftskataster; Führung, Redaktion, kartografische Bearbeitung und Herausgabe thematischer Karten			
Auftrag			
Ratsbeschlüsse, Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen			
Zielgruppe			
insbesondere Ämter des Baudezernates			
Zuständigkeit			
Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307 / 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de			
Ziele			
Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter Form; termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, Schaffung von Planungsgrundlagen; Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit; Beschaffung von Basisinformationen; Sicherstellung des einheitlichen Raumbezuges beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche; Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für die Planung; Bestandsaufnahme als Orientierungshilfe für öffentliche und private Belange, für den Tourismus und für thematische Karten			
Messzahlen			
Kosten des Stadtplanes	Einheit	Plan 2011	Ist 2011
	€	1.630,00	1.630,00
			Ist 2008

Bezeichnung des Produkts: 09.51.03

Stadtentwicklung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Regionalplan Ruhr

2011 war das Jahr der Vorbereitung für einen neuen Regionalplan Ruhr. Mit der Analyse der Raum- und Siedlungsstruktur für das ganze RVR – Gebiet ist die Basis für einen regionalen Diskurs für die Zukunft des Ruhrgebietes gelegt worden. Die Stadt Bergkamen ist in Arbeitskreisen und Foren vertreten und hat aktiv an dem Diskussionsprozess teilgenommen.

Im Vorfeld zum Regionalplan Ruhr hat der RVR so genannte „Stadtgespräche“ und „teilregionale Gespräche“ auf der Ebene des Kreise Unna geführt, um über die wichtigsten Ziele der nächsten Jahre in der jeweiligen Stadt/Teilregion informiert zu werden. Dabei war für Bergkamen, die demografische Entwicklung, die Schaffung neuer Arbeitsplätze und damit neuer Gewerbeflächenausweisungen sowie die Entwicklung einzelner Projekte Inhalt der Gespräche.

Konzept Ruhr – Wandel als Chance

Die Stadt Bergkamen ist Mitglied in einem Arbeitskreis, der sich mit dem Strukturwandel in den vom Kohlerückzug betroffenen Städten beschäftigt. Aufgabe des Arbeitskreises ist u.a., Einfluss für eine verbesserte Förderung, für einen Gewerbeflächenzuschlag für den Verlust von Arbeitsplätzen zu erreichen. Der Arbeitskreis hat sich mit einem auch vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen Informationspapier an die zuständigen Landesministerien gewandt.

ruhrAGIS

Die Stadt Bergkamen war in 2010/2011 Pilotanwender für eine Gewerbeflächenenerhebung, die von der „wmr – Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr“ initiiert worden ist. Jetzt stehen flächendeckend Daten zur Verfügung, die über den Gewerbeflächenbestand, die Betriebsflächenagglomerationen, insgesamt das wirtschaftliche Flächenpotential auf einer geometrischen Grundlage (GIS - Geodatenbank) erfasst und jährlich fortschreibt.

Bergehalde Großes Holz und Kanalband

Der RVR hat 2011 die Planungen zur Umgestaltung der „Adener Höhe“ mit der Stadt Bergkamen abgestimmt. Ein Förderantrag für die Umsetzung 2012 ist vom RVR gestellt worden. Die Lichtskulptur „Impulslicht“ erhält einen neu gestalteten städtebaulichen Ort, der das Kunstwerk betont, die Fernsicht verbessert und die Aufenthaltsqualität auf der Adener Höhe angenehmer gestaltet. Ansonsten stehen noch wesentliche Teile (Korridorpark, Baumplateau, Naturarena) der Bergehalde Großes Holz unter Bergaufsicht.

Im Kanalband ist die Mountain – Bike Strecke eröffnet. Für den überwiegenden Teil ist der Abschlussbetriebsplan ins Verfahren gebracht worden. Die bisher geplanten Freizeitnutzungen (z.B. Seifenkistenzentrum, Walking – Strecken, Langlaufloipe) sollen umgesetzt werden. Die Schüttungen im Kanalband sollen bis 2014 abgeschlossen sein.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind keine Messzahlen bestimmt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Projekte Regionalplan, Umsetzung der Gestaltungsänderung auf der Bergehalde Großes Holz und Kanalband werden weiter begleitet.

Für die Bürger hat der Regionalplan zwar keine unmittelbare Auswirkung, jedoch bestimmt der Regionalplan die siedlungsstrukturelle Entwicklung der Stadt in den nächsten Jahren.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



Dr.-Ing.Peters, 22.02.2012

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.03	Stadtentwicklung	

Beschreibung

Erarbeitung von Strategien, Konzepten, Stellungnahmen und prozessorientierten Steuerungen in allen Fällen der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur, Gemeinbedarf) durch Entwicklung von Stadtentwicklungskonzepten, Stadtteilkonzepten und Fachentwicklungsplänen; Sondergutachten für Einzelhandel, Wohnbau- und Gewerbeflächen; Führung der Planungsstatistik, Grundlagenentwicklung und Stadtforschung; Mitarbeit bei interkommunaler/ regionaler Zusammenarbeit

Auftrag

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Ausgewogene soziale, ökonomische, ökologische und städtebauliche Entwicklung der Stadt; Sicherstellung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 09.51.04

Städtebau (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Flächennutzungsplan (FNP)

Das Verfahren zum Flächennutzungsplan ist mit der öffentlichen Auslegung gemäß Baugesetzbuch fortgesetzt worden. Aufgrund der neuen Darstellungen für den Evolutionspark konnte das Planverfahren nicht weitergeführt werden, da sich aus den Stellungnahmen ein umfangreicher Abstimmungsbedarf und die Notwendigkeit zusätzlicher Gutachten ergeben hat. Im Ergebnis müssen die Darstellungen für den Evolutionspark überarbeitet werden.

Bebauungspläne (B-Pläne)

Aufgrund einer Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg zum EZH-Standort „Römerlager“ wurde das Verfahren zum B-Plan RT 96 eingeleitet; eine Veränderungssperre erlassen und Festsetzungen zur Regelung des großflächigen Einzelhandels erarbeitet.

Zur 1. Änderung des B-Planes N. OA 100 fand eine freiwillige Beteiligung der benachbarten Eigentümer statt.

In 2011 wurde die Aufstellung des B-Planes Nr. WD 103/II beschlossen und die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach BauGB durchgeführt. Da parallel ein Sanierungsplan aufgestellt wird, konnte bisher nur das B-Plan-Konzept erarbeitet werden. Eine Weiterführung im Verfahren ist erst in 2012 möglich.

Die Aufstellung des B-Planes Nr. OV 117 „Evolutionspark“ wurde beschlossen. Als weitere Verfahrensschritte wurden der Scopingtermin, die TÖB-Beteiligung und die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach BauGB durchgeführt. Aufgrund des zu lösenden planerischen Konflikts zwischen Landschaft-, Forst- und Planungsrecht wurden mehrere Gutachten erstellt und ein intensives Abstimmungsverfahren, inkl. mehrfacher Berichterstattung im Landschaftsbeirat des Kreises Unna, durchgeführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Aufgrund des FNP-Neuaufstellungsverfahrens werden einzelne Änderungen nicht weitergeführt

Die Steigerung der Honorarkosten ergibt sich aus dem erhöhten Gutachterbedarf zum Evolutionspark und zur Wasserstadt Aden.

Die Weiterführung einzelner Bauleitpläne wurde aufgrund parallel erstellter Sanierungskonzepte/-planungen verzögert.

Aufgrund zahlreicher Vorhaben im beplanten Innenbereich nimmt die informelle Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen und die persönliche Bauberatung zu.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der FNP muss erneut offengelegt werden. Es ist eine Beschränkung auf die geänderten Tei-

le geplant. Ziel ist den FNP für die Stadt Bergkamen zur Wirksamkeit zu bringen. Langfristig ist dann nachhaltig die städtebauliche Entwicklung Bergkamens festgelegt.

In 2012 wird das Verfahren zum B-Plan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ schwerpunktmäßig durchgeführt. Die Wasserstadt Aden ist ein wichtiges Impulsprojekt für die städtebauliche Entwicklung der Stadt.

Der B-Plan Nr. OV 117 „Evolutionspark“ soll in 2012 abgeschlossen werden. Damit werden die Voraussetzungen für ein touristisches Projekt im Strukturwandel geschaffen.

Die Bauleitpläne im Verfahren werden weitergeführt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung - auch mit neuen Formen- wird an Bedeutung gewinnen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 15.02.2012, Reumke	 15.02.2012, Boden	 15.02.2012, Dr.-Ing. Peters

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr			
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt			
Produkt	09.51.04	Städtebau				
Beschreibung						
Vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) gemäß Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Änderungsverfahren, Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten, Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Durchführung von Standortuntersuchungen, Dokumentation und Präsentation; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen; verbindliche Bauleitplanung und ihre Sicherung; Bebauungsplan; Vorhaben- und Erschließungsplan; Abrundungs- und Außenbereichssatzung; Gestaltungs- und Grünordnungspläne; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Satzung zur Gestaltung und Nutzung baulicher Anlagen, Städtebauliche Rahmenplanung mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und sektoralen Themen; städtebauliche Wettbewerbe gemäß den Grundsätzen und Richtlinien für Wettbewerbe; Planungsgutachten, Workshops, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse						
Auftrag						
Baugesetzbuch, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse						
Ziele						
Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbeflächen und sonstigen Flächen, Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen; Verbesserung der räumlichen funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/ Quartiers; Entwicklung und Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder; Erhaltung und Fortentwicklung von Quartier-identitäten, konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug						
Messzahlen						
Anteil der Honorarkosten an den Gesamtkosten der Planungsleistung Bauleitpläne im Verfahren Bürgerbeteiligungen	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
	%	50,0	54,4	44,6	50,0	80,0
	Anzahl	15	12	14	16	8
	Anzahl	5	4	4	5	7

Bezeichnung des Produkts: 09.51.05

Stadterneuerung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Projekt Wasserstadt Aden

Das Ziel der letzten Jahre, eine Förderung für das Projekt „Wasserstadt Aden“ durch das Land NRW zu erhalten, ist so gut wie erreicht. Für 2012 und die Folgejahre ist ein Förderantrag für einen Landeszuschuss von 10, 47 Mio. € zu den Gesamtkosten von 40,45 Mio. € beantragt worden. Die Vorabstimmungen mit dem Land NRW und der Bezirksregierung unter Beratung der NRW.Urban und der Beteiligung der RAG MI weisen auf eine Bewilligung der Förderung in 2012 hin.

Die Projektgesellschaft Wasserstadt Aden hat 2010/2011 diesen Prozess begleitet.

Projekt Soziale Stadt

Zum Projekt Soziale Stadt hat es keine Förderzusagen seitens des Landes gegeben. Ein Förderantrag ist 2010/2011 zwar gestellt worden. Wegen der Priorität der Förderung der Wasserstadt ist aber sowohl vom Land NRW, der Bezirksregierung und seitens der Stadt ist nach der Fachberatung durch das Bauministerium das Projekt nicht weiter verfolgt und vorerst zurück gestellt worden. Da die Bundesmittel „Soziale Stadt“ erheblich gekürzt worden sind, war es sowieso fraglich, ob eine Förderung überhaupt ausgesprochen werden konnte.

Der Antrag ist noch einmal in den nächsten Jahren fortzuschreiben.

Projekt Abriss Wohnturm

Im Zuge der Umgestaltung der „Turmarkaden“ zur „BergGalerie“ ist mit den zuständigen Bewilligungsstellen über die Förderung des Abrisses des Wohnturms verhandelt worden. Vom Grundsatz ist eine Förderung für den Eigentümer möglich, städtebaulich seitens des Landes und der Bezirksregierung sogar erwünscht.

Da erklärtes Ziel der Stadt ist, den Wohnturm zu beseitigen, zumal er seit September 2000 für unbewohnbar erklärt wurde, wird mit den zukünftigen Eigentümern der „BergGalerie“ die Umsetzung des Abrisses verhandelt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind keine Messzahlen definiert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

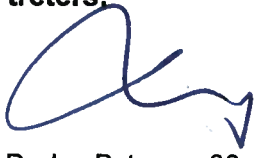
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für das Projekt „Wasserstadt Aden“ wird für 2012 eine Bewilligung erwartet. Die planerische Umsetzung, Schaffung des Baurechtes, Schaffung des Wasserrechtes für den Adensee, soll planerisch 2012 erfolgen. Mit der baulichen Umsetzung soll 2013 durch den Projektentwickler RAG MI begonnen werden. Die Einschaltung eines Sanierungsträgers ist möglich.

Für das Projekt „Abriss des Wohnturmes“ soll bis Herbst 2012 nach Einigung mit den Eigentümern ein Förderantrag auf Gewährung einer Landesförderung gestellt werden.

Für Projekt „Soziale Stadt“ wird mit der Bezirksregierung abgestimmt, aus welcher Projektfamilie „Stadtumbau West“ oder „Soziale Stadt“ die Umsetzung einzelner Projektbausteine noch möglich ist. Dabei ist die haushaltsrechtliche Situation für die Umsetzung dieser Maßnahmen entscheidend.

Grundsätzlich wird festgehalten, dass alle Stadterneuerungsprojekte auch kommunal volkswirtschaftlichen Nutzen haben, da jede öffentliche Investition auch private Investitionen nach sich zieht und damit die regionale Wirtschaft stärkt. Damit wirken sie auch für den Bürger direkt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  15.2.2012 Boden	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  15.2.2012 Boden	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  Dr.-Ing.Peters , 22.02.2012
---	---	---

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	09.51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	09.51.05	Stadterneuerung	

Beschreibung

Satzungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Koordination der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen; Maßnahmen der Stadterneuerung nach anderen Programmen; vorbereitende Untersuchungen, Bestandsaufnahme und Analyse; Formulierung von Sanierungszielen; Erstellung des Erneuerungskonzeptes; Kosten- und Finanzierungsübersicht; Ordnungs- und Baumaßnahmen der Stadterneuerung, Abschluss von Sanierungsmaßnahmen

Auftrag

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen und Einwohner in Bergkamen, Menschen in der Region und darüber hinaus

Ziele

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse; Modernisierung von Wohnraum; Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen; Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohnerinnen und -bewohner; Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zuständigkeit

Bethold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307 / 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
gesamter Förderrahmen	€					
gesamte Stadterneuerungskosten	€					74.522
Hinweis:						
Angaben zu den Planzahlen können erst dann gemacht werden, wenn die Höhe der Förderung für die Wasserstadt Aden bekannt ist.						

Bezeichnung des Produkts: 10.52.02

Bauberatung und Bauordnung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2011 geplanten Ziele wurden weitestgehend erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung bei den Bauberatungen erklärt sich dadurch, dass bisher lediglich die persönlichen Beratungen im Bauberatungsbüro berücksichtigt wurden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine Maßnahmen möglich. Auswirkungen auf Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

10.02.2012, Stahlberg

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

10.02.2012, Buhl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

10.02.2012, Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Amt für Bauberaterung und Bauordnung
Produkt	10.52.02	Bauberaterung und Bauordnung	

Beschreibung

Bewilligung von Wohnungsmitteln, Beratung in Wohnungsbauförderungsangelegenheiten, Durchführung der Wohnungsaufsicht, Erteilung von Vorkaufsrechtsbescheinigungen, Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz, Prüfung der Abgeschlossenheit, Überwachung der ordnungsgemäßen Nutzung der Sozialwohnungen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Bauberaterung im Rahmen aller im Sachgebiet anfallenden Baumaßnahmen, Bauvorbescheide, Erteilung von Baugenehmigungen, Überwachung und Durchführung von Abnahmen, Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Rahmen der Bauaufsicht, bautechnische Prüfung und Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung für Bauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten, Abnahmen fliegender Bauten des Schaustellergewerbes, Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen als Träger öffentlicher Belange für die Bauaufsicht, Ausstellung von Teilungsgenehmigungen, Eintragung von Baulasten, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Rahmen des öffentlichen Baurechts, Bearbeitung von Klageverfahren des öffentlichen Baurecht

Auftrag

Bewilligungsbescheide des Kreises Unna, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Wohnungsgesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz, Denkmalschutzgesetz, Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Wohnungsförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen

Zielgruppe

Bauherrinnen und -herren, Mieterinnen und Mieter von Wohnungen, Grundstückskäuferinnen und -käufer, Erwerberinnen und Erwerber von Wohnungseigentum, Wohnungssuchende, Nutzerinnen und Nutzer öffentlich geförderter Wohnungen, Architektinnen und Architekten, Projektbetreuerinnen und -betreuer, sonstige externe Beteiligte (z.B. Nachbarn)

Ziele

Förderung von Wohnraum, Erwerb von Wohneigentum, Erhaltung des Wohnungsbestandes, ordnungsgemäße Nutzung der Sozialwohnungen, Abschöpfung fehlgeleiteter Subventionsmittel, Rechtssicherheit für Bauherrinnen und Bauherren, Wahrung der bauordnungs- und baurechtlichen Bestimmungen

Zuständigkeit

Jörg Stahlberg, Rathaus - Zimmer 605, Telefon 02307/ 965 - 335, E-Mail: j.stahlberg@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2010/2011

		Bauen und Wohnen		verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Bauberatung und Bauordnung						
Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen								
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen								
Produkt	10.52.02	Bauberatung und Bauordnung								
Messzahlen										
		Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008			
Bewilligte Wohnungsbaumittel		€	2.618.000	488.500	1.726.200	2.451.000	3.741.000			
Beratungsgespräche		Anzahl	6	4	4	15	5			
durchgeführte Wohnungsaufsichtsangelegenheiten		Anzahl	15	3	2	15	3			
erteilte Vorverkaufsbeseitigungen		Anzahl	200	265	194	205	233			
erteilte Abgeschlossenheitsbescheinigungen		Anzahl	8	5	11	8	9			
ausgestellte Wohnberechtigungsbeseitigungen		Anzahl	480	348	350	439	478			
abgelehnte Anträge auf Wohnberechtigungsscheine		Anzahl	60	47	68	78	71			
erteilte Freistellungsbescheide		Anzahl	20	20	19	39	30			
Ortsbesichtigungen		Anzahl	150	331	85	269	389			
Verwaltungsbeiträge gemäß Gesetz über den Abbau von Fehlsubventionierung		€								
Baugenehmigungsverfahren		Anzahl	230	276	295	290	248			
Bauvoranfragen		Anzahl	10	16	19	17	24			
Bundesimmissionsschutz-Verfahren		Anzahl	5	9	5	6	9			
Bauberatung, auch telefonisch		Anzahl	300	2.000	474	453	469			
ausgestellte Teilungsgenehmigungen		Anzahl	20	25	17	19	21			
eingetragene Baulasten		Anzahl	50	52	37	58	49			
Bußgelder		Anzahl	6	10	6	8				
laufende Prozesse		Anzahl	4	7	6	6	12			
Zuschussbedarf der Bauaufsicht (KIWI)		€ je EW	2,80	2,48	2,49	2,84	1,23			

Bezeichnung des Produkts: 10.52.03

Denkmalschutz

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Baudenkmäler

Zur Erhaltung und Pflege der unter Schutz gestellten Bau- und Bodendenkmäler wurden Eigentümer beraten und Zustimmungen zu den nach Denkmalschutzgesetz erforderlichen Maßnahmen erteilt.

Da für 2011 keine Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind, konnten keine denkmalpflegerischen Maßnahmen privater Bauherren gefördert werden.

Das Fördergerüst Grimberg 2 mit Schachthalle und Fördermaschinenhaus incl. technischer Ausstattung wurde am 25.01.2011 in die Denkmalliste der Stadt Bergkamen eingetragen.

Bodendenkmäler

Die vorläufige Unterschutzstellung des frühgeschichtlichen Friedhofs Ostfeld wurde am 16.06.2011 angeordnet. Die archäologische Untersuchung im 1. Bauabschnitt des Logistikparks A2 ist am 10.08.2011 abgeschlossen worden. Eine Unterschutzstellung ist nicht erfolgt. Die Funde werden vom LWL restauriert.

Die Planungen des archäologischen Parks wurden unter Federführung des Dezernates II StA 41 weiterentwickelt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahlen ergeben sich aus den Eintragungen in die Denkmalliste und Befristungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

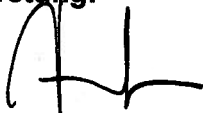
Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Denkmaleigentümer werden weiterhin bei Baumaßnahmen beraten.

Die Prüfungen zur weiteren Unterschutzstellungen werden fortgeführt.

Die Planungen des Projektes „Archäologischer Park“ und „Grimberg II“ werden weitergeführt. Die im Logistikpark A 2 gefundenen Kammergräber aus dem 7. Jh. n. Chr. werden vom LWL restauriert. Nach der wissenschaftlichen Aufarbeitung plant der LWL diese Funde der Öffentlichkeit in der Landesausstellung des LWL im Jahr 2015 zu präsentieren.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  13.02.2012 Beckmann Datum, Name, Unterschrift	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  13.02.2012 Boden Datum, Name, Unterschrift	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  13.02.2012 Dr.-Ing. Peters Datum, Name, Unterschrift
---	--	--

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt			
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen				
Produkt	10.52.03	Denkmalschutz und Denkmalpflege				
Beschreibung						
Erfassung und Überprüfung von Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaft; rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Fortschreibung der Denkmalliste, Aufstellung von Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen, Ausweisung von Grabungsschutzgebieten, Erstellung von Denkmalpflegeplänen, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, denkmalrechtliche Erlaubnis und Pflegemaßnahmen, Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel						
Auftrag						
Denkmalschutzgesetz						
Ziele						
Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern, Erhaltung und Pflege der Kulturdenkmäler, insbesondere auch Gewährung finanzieller Anreize, Visualisierung der Bodendenkmäler, insbesondere des Römerlagers						
Messzahlen						
unter Schutz gestellte Objekte betreute Projekte gewährte Fördermittel geförderte Objekte	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
	Anzahl	32	33	33	32	32
	Anzahl		9		6	9
	€					3
Anzahl						
Hinweis: Die fehlenden Messzahlen sind dadurch begründet, dass zurzeit keine Fördermittel zur Verfügung stehen.						

- 30 -

Bezeichnung des Produkts: 12.54.02

Öffentliche Verkehrsflächen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Mittelpunkt der Zielsetzung des Produktes „Öffentliche Verkehrsflächen“ standen die Beseitigung von Frostschäden aus den vergangenen Wintern und die Einhaltung der kommunalen Verkehrssicherungspflicht.

Dazu musste im Rahmen der Inneren Verrechnung eine erhöhte Leistung des Baubetriebshofes für den Verkehrsbereich in Anspruch genommen werden.

Die Soll-Vorgabe für die Kosten der Straßenbeleuchtung wurde im Jahr 2011 nur knapp verfehlt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Gravierende Abweichungen von den Ist-Zahlen aus dem Jahr 2011 sind nicht festzustellen. Lediglich die Leistungen des Baubetriebshofes mussten aufgrund des erhöhten Straßenunterhaltungsaufwandes erheblich mehr in Anspruch genommen werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

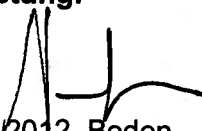
Die nach den Winterperioden 2009/2010 festgestellten Straßenschäden wurden mit den verwandten Mitteln vielfach abgearbeitet. Als größere Maßnahmen sind hier die Potsdamer Straße / Westfalenweg und die Leibnizstraße zu nennen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



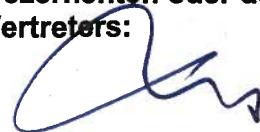
15.02.2012, Raupach
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



15.02.2012, Boden
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



15.02.2012, Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	12.54.02	Öffentliche Verkehrsflächen(Gemeindestraßen)	

Beschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze sowie öffentlicher Ingenieurbauwerke wie Brücken, Stützwänden, Lärmschutzwänden einschließlich deren Ausstattung; Bau und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrslenk- und Leiteinrichtungen; Übernahme privater Erschließungsanlagen, Integration von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen im öffentlichen Straßenraum

Auftrag

Straßen- und Wegegesetz NRW

Zielgruppe

Alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet Bergkamen

Ziele

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Ingenieurbauwerken, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowie Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme

Zuständigkeit

Paul Raupach, Rathaus - Zimmer 512, Telefon: 02307/ 965 - 370, E-Mail: p.raupach@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen	€	610.000	834.865	686.183	813.263	579.567
Unterhaltung städtischer Ingenieurbauwerke	€	10.000	9.679	9.699	8.451	9.546
Kosten Straßenentwässerung	€	2.010.000	2.142.096	2.138.000	2.036.209	1.980.045
Verkehrseinrichtungen und Signalanlagen	€	7.500	30.469	33.797	3.481	3.485
Unterhaltung der Straßenbeleuchtung	€	720.000	758.514	754.006	752.923	711.783
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW					
Bauunterhaltungsaufwand Tiefbau (KIWI)	€ je EW	12,56	17,40	14,42	16,13	13,86

Bezeichnung des Produkts: 12.54.03

Mobilitäts- und Verkehrsplanung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

L 821n

Der schon seit einigen Jahren vorgesehene Baubeginn für die L 821n konnte auch 2011 nicht realisiert werden, weil noch zwei Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss anhängig sind. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hat weiterhin noch keinen Gerichtstermin zur Behandlung dieser Klagen anberaumt.

Bahnübergänge

Ziel der Verkehrsplanung ist es seit geraumer Zeit, die drei niveaugleichen Bahnübergänge im Stadtteil Oberaden zu beseitigen. Die Umsetzung dieser Planungen wird sich jedoch weiter verzögern.

Bezüglich der der Beseitigung des Bahnübergangs Jahnstraße (L 821) wurden 2011 zwar erfolgversprechende Gespräche zwischen den Baulastträgern Straßen.NRW und der DB Netz AG geführt, die Planfeststellung ist aber noch nicht eingeleitet worden.

Für den Bahnübergang Rotherbachstraße (K 16) ist zwar die Planfeststellung abgeschlossen, da jedoch zunächst der Bahnübergang Jahnstraße umgebaut werden soll, wurde noch kein Baubeginn eingeleitet. Gegebenenfalls muss die Beseitigung des Bahnübergangs Rotherbachstraße vorgezogen werden, um eine Erschließung der geplanten Wasserstadt Aden bis zur Fertigstellung der Haupteerschließung (Jahnstraße) zu schaffen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess- und Kennzahlen erfassen die Kosten der ÖPNV-Sonderverkehre in Abhängigkeit von der Anzahl der Nutzer sowie der Belegung der einzelnen Fahrten. Es liegen noch nicht alle Mess- und Kennzahlen für das Jahr 2011 vor.

Die Nutzerzahlen der Sonderverkehre bleiben 2011 etwa auf Vorjahresniveau und liegen damit über den geplanten Werten. Während für die hohen Nutzerzahlen 2010 gegenüber 2009 und 2008 die Kulturhauptstadt 2010 mit ihren hohen Besucherzahlen ursächlich gewesen sein könnte, lässt sich für 2011 keine spezifische Ursache nennen. Eventuell setzt bei der Bergkamener Bevölkerung eine allgemeine Änderung im Mobilitätsverhalten ein, weg vom Individualverkehr und hin zum ÖPNV.

Die Zahlen beim Adventsverkehr unterliegen deutlichen jährlichen Schwankungen. Gegenüber dem Jahr 2010 gab es hier 2011 erheblich weniger Nutzer, die Zahl liegt aber immer noch über den Werten der Jahre 2009 und 2008. Der geplante Zuschussbedarf, bei dem ohnehin von einer Erhöhung ausgegangen war, liegt aufgrund der geringeren Nutzerzahl 2011 noch etwas über dem Plan.

Für die übrigen Sonderverkehre liegen noch keine Angaben über den Zuschussbedarf vor. Veranschlagt ist hier gegenüber 2010 ein erhöhter Bedarf, weil die allgemeinen Betriebskosten (z. B. Benzinkosten) insgesamt gestiegen sind. Insgesamt wird aber dennoch der an-

gesetzte Zuschussbedarf von insgesamt maximal 18.000 € eingehalten werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

L 821n

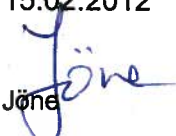
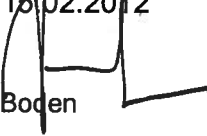
Unter der Voraussetzung, dass 2012 eine gerichtliche Bestätigung des Planfeststellungsbeschlusses für die L 821n erfolgt, könnte nach einer Ausbauplanungs- und Ausschreibungsphase zeitnah mit dem Bau der Straße begonnen werden.

Die L 821n soll den insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern der Stadtteile Oberaden und Weddinghofen langfristig eine Entlastung vom Durchgangsverkehr bieten.

Bahnübergänge

Für den Bahnübergang Jahnstraße (L 821) soll die Planfeststellung eingeleitet werden. Je nach Dauer des Planfeststellungsverfahrens muss alternativ zunächst der Bahnübergang Rotherbach umgebaut werden, um eine Erschließung für die geplante Wasserstadt Aden zu schaffen und damit deren Realisierung zu ermöglichen.

Durch den Umbau der Bahnübergänge soll der Verkehrsfluss im Stadtteil Oberaden langfristig verbessert werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
15.02.2012  Jöhne	15.02.2012  Boden	15.02.2012  Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	12.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	12.54.03	Mobilitäts- und Verkehrsplanung (ÖPNV)	

Beschreibung

Verkehrsentwicklungsplanung; Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten; Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger; Verkehrskonzepte; Einbringung kommunale Interessen bei übergeordneten Verkehrsplanungen; Öffentlicher Personennahverkehr; Schienenpersonennahverkehr; kommunaler Nahverkehrsplan; sonstige Verkehrsplanung; verträgliche Abwicklung des motorisierten Individualverkehrs

Auftrag

Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Verkehrsteilnehmer

Ziele

Minimierung der Umweltbelastung; Erhöhung der Stadtqualität; Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs, Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs, Integration verschiedener Verkehrssysteme; Sicherstellung der Mobilität

Zuständigkeit

Barbara Jöne, Rathaus - Zimmer 518, Telefon 02307/ 965 - 470, E-Mail: b.joene@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
von der Stadt zu zahlende Zuschüsse für Sonderverkehre	€	16.400,00		13.662,00	11.526,00	14.770,00
- davon Taxibus-Linien T35/36	€	9.400,00		6.617,00	6.052,00	7.955,00
- davon NachtBus R 11 N	€	6.500,00		6.404,00	5.046,00	6.355,00
- davon Adventverkehr	€	500,00	563,00	640,00	428,00	460,00
Fahrgäste, die die Sonderverkehre nutzen	Anzahl	6.850	7.929	7.936	6.946	6.648
- davon Taxibus-Linien T 35/36	Anzahl	3.000	2.714	2.199	1.847	2.772
- davon NachtBus R 11 N	Anzahl	3.250	4.573	4.950	4.539	3.271
- davon Adventverkehr	Anzahl	600	642	787	560	605
Zuschussbedarf für Sonderverkehre je Fahrgast	€	2,39		1,69	1,66	2,22
- davon Taxibus-Linien T 35/36	€	3,13		3,01	3,28	2,87
- davon NachtBus R 11 N	€	2,00		1,29	1,22	1,94
- davon Adventsverkehr	€	0,83	0,88	0,76	0,76	0,76

Hinweis: Die fehlenden Messzahlen können erst nach Vorliegen der Endabrechnung für 2011 ermittelt und gemeldet werden.
Die fehlenden Zahlen werden im nächsten Bericht vorgelegt.

Bezeichnung des Produkts: 13.55.01 Friedhöfe

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bereitstellung von ausreichend Bestattungsflächen für 2011 erreicht. Unterhaltung der Friedhöfe aufgrund der geringen MA-Zahl und Haushaltsmittel nicht zufriedenstellend erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Siehe jeweilige Betriebsabrechnung.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bereitstellung eines neuen Rasenquartieres (Rosenquartier) ab ca. April 2012.

Anzahl der Bestattungen/Beisetzungen ist abhängig von den Sterbefällen in Bergkamen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

14.02.2012, Kupfer
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

14.02.2012, Boden
Datum, Name, Unterschrift

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

14.02.2012, Dr.-Ing. Peters
Datum, Name, Unterschrift

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	13.55.01	Friedhöfe	

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung von Grabstellen einschließlich Bau und Unterhaltung der erforderlichen Erschließungsanlagen, Grün- und Vorratsflächen, Vergabe und Dokumentation von Nutzungsrechten, Erstellen und Ändern von Satzungen, Ausstellung von Genehmigungen aller Art, Pflege und Unterhaltung von Kriegs- und Ehrenmälern sowie sonstigen Denkmälern

Auftrag

Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen NRW, Friedhofs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen sowie alle zu diesem Bereich gehörenden gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften

Zielgruppe

Alle Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Bergkamen waren

Ziele

Bereitstellung und Unterhaltung von ausreichenden Bestattungsflächen

Zuständigkeit

Kerstin Kupfer, Rathaus - Zimmer 510, Telefon 02307/ 965 - 353, E-Mail: k.kupfer@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Kosten der Unterhaltung des Parkfriedhofes	€	235.935	242.640	239.482	215.282	299.935
Kosten der Unterhaltung der städtischen Außenfriedhöfe	€	74.284	85.730	84.534	97.398	74.284
Zuweisung von Grabstätten	Anzahl	230	236	284	252	269
Ausstellung von Grabmalgenehmigungen	Anzahl	130	147	184	147	140

Hinweis: Die Aufwendungen der Entsorgung sowie der Kehrmaschine liegen bislang erst bis 09.2010 vor.

Nach Abrechnung durch den BBH werden diese Zahlen noch ergänzt.

Bezeichnung des Produkts: 13.55.02

Natur und Landschaft

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

In 2011 ist die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft (A+E - Maßnahmen) überprüft worden. Dies gilt für die Umsetzung bei Einzelmaßnahmen ebenso wie bei der Umsetzung von in der Bauleitplanung festgeschriebenen A+E - Maßnahmen. Das bestehende Umsetzungsdefizit konnte nur in Teilen abgebaut werden. Das ist insoweit nicht problematisch, da bei den Bauleitplänen auch die Umsetzung des Baurechtes noch nicht in allen Teilen erfolgt ist und damit die tatsächliche Inanspruchnahme der Landschaft noch nicht statt gefunden hat.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Messzahlen sind nicht begründet. Die Festlegung von Naturschutzgebieten erfolgt durch die Untere Landschaftsbehörde im Kreis Unna und ist unverändert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

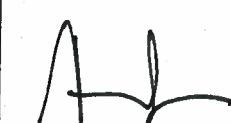
Die Überprüfung der Umsetzung von A+E Maßnahmen wird fortgesetzt. Die landschaftlich, bauliche Umsetzung verbessert die ökologische und klimatische Stadtsituation für die Bürger/innen.

Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:



15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:



15.2.2012 Boden

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:



Dr.-Ing.Peters , 22.02.2012

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege	zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produkt	13.55.02	Natur und Landschaft	

Beschreibung

Schaffung vernetzter Freiraumsysteme; Konzepte und Maßnahmen zur Landschafts- und Freiraumentwicklung; Stellungnahmen und Prüfungen landschaftspflegerischer Begleitpläne; Schutz von Gebieten, Naturdenkmälern und Landschaftsbestandteilen; Erarbeitung von Grünordnungsplänen; Einbringen kommunaler Interessen in übergeordnete Umweltplanungen; Aufbau eines vernetzten Biotopsystems

Auftrag

EU-Richtlinien, Bundes- und Landesgesetze, Gemeindeordnung, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Ziele

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen; Erhaltung und Weiterentwicklung eines vernetzten Freiraum- und Biotopsystems; Schutz besonders schützenswerter Bestandteile und Gebiete von Natur und Landschaft; Sicherstellung von angemessenen Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

Zuständigkeit

Berthold Boden, Rathaus - Zimmer 520, Telefon 02307/ 965 - 328, E-Mail: b.boden@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Anteil der Naturschutzgebiete an der Stadtfläche	%	7	7		7	7

Bezeichnung des Produkts: 13.55.03

Öffentliche Grün- und Freiflächen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die bereitgestellten Haushaltsmittel ermöglichten die Bewirtschaftung der öffentlichen Grün- und Freiflächen, wie bereits in den Vorjahren, lediglich zur Erreichung absoluter Mindestziele.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung konnten alle waldbaulich notwendigen Maßnahmen, in enger Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, durchgeführt werden.

Ein deutliches Defizit ist jedoch bei der Unterhaltung öffentl. Grün- und Freiflächen und hier besonders bei den großen Park- und Freianlagen, hauptsächlich im Bereich der Unterhaltung von Wegen, Entwässerungsanlagen und Brückenbauwerken sowie der fachgerechten Unterhaltung der Vegetationsflächen, optisch und funktional, zu erkennen. Für den Bereich „Einnahmen aus Holzverkauf“ wurde auch im Haushaltsjahr 2011 eine deutliche Einnahmeverbesserung erreicht. Ein Teil dieser Mehreinnahmen wurden eingesetzt, um z. B. zwingend erforderliche Verkehrssicherungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, im Bereich der Wald-, Wander- und Radwege, sowie an Waldrändern durchzuführen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Höhe der Erlöse durch den Holzverkauf ist nicht nur abhängig vom Umfang der durchgeführten Maßnahmen, nach Menge und Holzart, sondern auch von der geernteten Holzqualität, des gesamten Angebotes auf dem europäischen Holzmarkt und dadurch von den zu erzielenden Holzpreisen bei Direktabnehmern und Auktionen.

Die Holzernte auf Waldböden ist zudem sehr witterungsabhängig, da jede Bodenverdichtung bei den Einschlags- und Rückearbeiten unter allen Umständen zu vermeiden ist.

Der Umfang der möglichen Unterhaltungsarbeiten in den Grün- und Freiflächen aus dem Jahresauftrag an den städt. Baubetriebshof, innere Verrechnung, begründet sich aus dem engen personellen Rahmen sowie der gesamten Aufgabenfülle des Baubetriebshofes.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

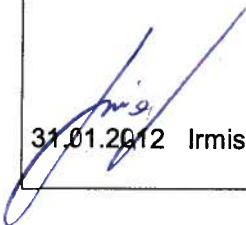
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen, werden folgende Maßnahmen realisiert:

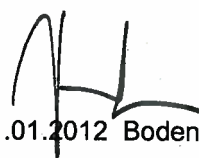
- Im Haushaltsjahr 2012 wird durch den Landesbetrieb mit der Erstellung eines neuen Betriebsplanes für die städt. Wälder begonnen,
- Bewirtschaftung der städt. Wälder gem. Betriebsplan, unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssicherheit an Wegen und Siedlungsrändern
- Pflege und Unterhaltung der Grün- und Freiflächen durch Jahresbeauftragung des Baubetriebshofes einschl. Unterhaltung aller technischen Einrichtungen der baulichen Infrastruktur und Ausstattungsgegenstände.

Durch den vorgegebenen engen personellen und finanziellen Rahmen im nicht investiven Unterhaltungsbereich muss neben zunehmendem Werteverzehr auch weiterhin mit spürbaren optischen und funktionellen Einschränkungen gerechnet werden.

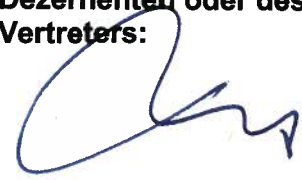
**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**


31.01.2012 Irmisch

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**


31.01.2012 Boden

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**


31.01. 2012 Dr.-Ing. Peters

Doppelscher Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	13	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt			
Produktgruppen	13.55	Natur- und Landschaftspflege				
Produkt	13.55.03	Öffentliche Grün- und Freiflächen				
Beschreibung						
Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün-, Park-, Freianlagen, Wäldern und Biotopflächen im Innen- und Außenbereich einschließlich aller dafür erforderlichen Erschließungsanlagen, aller Wege und Plätze sowie Verkehrsgrünflächen						
Auftrag						
Kommunale Verpflichtung zur Vorhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächeninfrastruktur, Bauleitplanung, Landschafts- und Naturgesetze, Waldgesetze sowie alle zu diesem Bereich gehörenden weiteren gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften						
Ziele						
Ausbau und Erhaltung von öffentlichen Grün- und Freiflächen mit zielgerichteter Nutzung, Aufwertung des Stadtbildes, nachhaltige Verbesserung ökologischer Rahmendaten, Landschafts- und Naturentwicklung, Biotopschutz, Baumschutz, Bereitstellung und Unterhaltung von Rad-, Wander- und Reitwegen, Bereitstellung und Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung						
Zuständigkeit						
Hans Rudolf Irmisch, Rathaus - Zimmer 508, Telefon 02307/ 965 - 316, E-Mail: h.irmisch@bergkamen.de						
Messzahlen						
Kosten der Bewirtschaftung städtischer Wälder (Städtischer Aufwand)	€	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Bestockte Flächen innerhalb des städtischen Waldkatasters	ha	16.185	16.600	15.400	17.125	16.488
Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grün- und Freiflächen	€	902.135	741.600	794.000	805.994	760.862
Grün- und Freiflächen gem. NKF-Flächenbuch (Vegetationsflächen incl. Infrastruk)	ha	56	56	56	56	56
Zuschuss zur Unterhaltung der 7 Kleingartenanlagen im Stadtgebiet	€	13.000				13.000
- davon: Anzahl der städtischen Kleingartenanlagen	Anzahl	6	6	6	6	6
Einnahmen aus Holzverkauf	€	2.050	10.600	12.400	11.000	16.600

Bezeichnung des Produkts: 14.56.01

Umweltschutz

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel konnte eingehalten und im Bereich des städtischen Kostenaufwands für Maßnahmen zur Gefahrenabwehr unter dem Ansatz gehalten werden. Die vorgesehene Planzahl für städtische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen konnte dagegen nicht eingehalten werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Für 2011 waren Kompensationsmaßnahmen für die Errichtung des Kunstrasenplatzes in Overberge sowie Ersatzaufforstungen für den Archäologiepark in Oberaden geplant. Die erforderliche Kompensation für den Sportplatz konnte durch die Anlage einer Streuobstwiese und die Pflanzung großkroniger einheimischer Laubgehölze realisiert werden. Dagegen konnte entgegen der Planung nicht auf die vorgesehene Fläche zur Ersatzaufforstung für den Archäologiepark zurückgegriffen werden, da die Fläche weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden soll.

Die Einhaltung der Planzahl für die Erteilung von Genehmigungen nach LImSchG ist, da es sich hierbei weitestgehend um Veranstaltungen Dritter handelt, abhängig von der Anzahl der im Stadtgebiet durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen.

Im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes „Schwarzer Weg“ in Rünthe sind durch den Erschließungsträger entsprechende Kompensationen innerhalb des Gebietes umgesetzt worden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die ursprünglich Fläche für die Ersatzaufforstung des Archäologieparkes in der Verpachtung an einen ortsansässigen Landwirt verbleibt, wird in 2012 eine entsprechende Ersatzfläche zu ermitteln und entsprechend aufzuforsten sein.

In Abhängigkeit des Fortschritts der Erschließung des Logistikparkes an der B 61 soll die innerhalb des B-Plangebietes als Kompensationsmaßnahme vorgesehene Aufforstung in voraussichtlich in 2012 erfolgen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



13.02.12

Busch

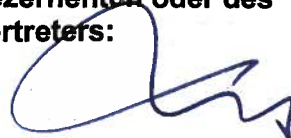
Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



13.02.12

Boden

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



13.02.12

Dr.-Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2010/2011

Produktbereiche	14	Umweltschutz	verantwortlich: Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr zuständig: Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt
Produktgruppen	14.56	Umweltschutz	
Produkt	14.56.01	Umweltschutz	

Beschreibung

Prüfungen und Maßnahmen im Bereich des Luft-, Klima- und Lärmschutzes; Maßnahmen zum vorsorglichen Bodenschutz und zur Gefahrenabwehr; Umweltverträglichkeitsprüfungen; Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement; Durchführung und begleitende Maßnahmen im Bereich Lokale Agenda; Ermittlung und Abwehr altlastenbedingter Gefahren und Vorsorge bei Nutzungsänderungen auf Altlastenverdachtsflächen; Abwehrmaßnahmen bei unvorhersehbaren Umweltbeeinträchtigungen; Aufgaben der Umweltinformation; Ordnungsbehördliche Maßnahmen im Bereich Boden-, Natur-, Landschafts- und Immissionsschutz

Auftrag

Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Pflanzenschutzgesetz, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Landschaftsgesetz NRW

Zielgruppe

Privathaushalte und Gewerbebetriebe als Grundstückseigentümer in der Stadt Bergkamen, Nutzer und Nutznießer der nach gesetzlichen Vorgaben erhaltenen- und schützenswerten natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Landschaft

Ziele

Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der gesetzlich festgelegten Schutzgüter, Vermeidung und Verminderung von umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Eingriffen in den Naturhaushalt, Vermeidung und Verminderung von individuell bedingten erheblichen Beeinträchtigungen gegenüber Dritten, ordnungsbehördliche Verfolgung von Verstößen gegen gesetzliche Regelungen zur Vermeidung von Umweltschäden

Zuständigkeit

Heiko Busch, Rathaus - Zimmer 509, Telefon 02307/ 965 - 391, E-Mail: h.busch@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (städtischer Kostenaufwand)	€	883	476	305	254	
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Kostenpflicht Verursacher)	Anzahl			1		
Maßnahmen allgemeiner Umweltschutz	€	1.743	1.697	1.518	865	2.955
Genehmigungen nach LimSchG (öffentliche Veranstaltungen)	Anzahl	60	46	65	59	52
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	ha	1,8	0,8	0,8	2,0	2,5
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (privater Bauträger)	ha		0,6			
Stellungnahme/ Beteiligung Sanierung Altlastenverdachtsflächen	Anzahl			1	2	1